SCHÜLERZENSUS DES GECDSB (BEZIRKSSCHULRAT FÜR DEN GROSSRAUM ESSEX COUNTY) Klassen 4-8

Einführung

***Willkommen beim Zensus für Schüler im* Klassen 4-8.**

Wir möchten mehr über Ihr Kind/Ihre Kinder erfahren.

Die Auskünfte die Sie uns geben, helfen uns die Diversität unserer Schülerschaft besser zu verstehen, damit wir das Lernen und das Wohlbefinden aller besser unterstützen können.

Bevor Sie mit dem Zensus beginnen, sollten Sie die folgenden wichtigen Informationen kennen:

- Das Ausfüllen für den Zensus dauert etwa 10 bis 20 Minuten.
- Der Zensus ist vertraulich, aber nicht anonym. Das bedeutet, dass niemand an der GECDSB die individuellen Antworten der Schüler einsehen kann. Stattdessen werden diese Daten mit den Daten anderer Schüler gruppiert. Diese Daten werden mit anderen Schülerdaten verknüpft, damit wir die akademischen Ergebnisse und das Wohlbefinden der verschiedenen Schülergruppen analysieren können.
- Die Befragung ist freiwillig. Sie können wählen, ob Sie an der Erhebung teilnehmen wollen. Wenn Sie teilnehmen, jedoch die Beantwortung einer der Fragen unbehaglich finden, dann können Sie "ich ziehe es vor nicht zu antworten" wählen und mit der nächsten Frage fortfahren.
- Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Wir möchten von Ihnen hören, also nehmen Sie sich Zeit und teilen Sie uns Ihre Gedanken ehrlich mit.

Wir danken dir für deine Teilnahme!

Persönliche Daten, die in diesem Zensus erfasst werden, werden im Rahmen des Bildungsgesetzes (*Education Act*, R.S.O. 1990), der Abschnitte 169.1, 170(1) und 171(1), des Antirassismusgesetzes (*Anti-Racism Act* 2017) und in Übereinstimmung mit Abschnitt 29(2) des kommunalen Gesetzes über Informationsfreiheit und Schutz der Privatsphäre erhoben. Fragen oder Bedenken bezüglich der Erhebung, Verwendung oder Weitergabe personenbezogener Daten sollten an die Koordinatorin für Informationsfreiheit, Vicki Houston, gerichtet werden: vicki.houston@publicboard.ca.

Name des Schülers: _____

Benutzername: _____

Schule: _____ **Klasse:** _____

Erst gesprochene Sprache(n)

1. **Welche Sprache(n) hat Ihr Kind als Erstsprache gelernt?** ***Alle zutreffenden Angaben auswählen.***

- ○ Albanisch
- ○ Amerikanische Zeichensprache
- ○ Anishinaabemowin
- ○ Arabisch
- ○ Bengalisch
- ○ Bosnisch
- ○ Cree
- ○ Deutsch
- ○ Englisch
- ○ Farsi
- ○ Französisch
- ○ Griechisch
- ○ Gujarati
- ○ Hebräisch
- ○ Hindi
- ○ Holländisch
- ○ Indonesisch
- ○ Inuktitut
- ○ Italienisch
- ○ Japanisch
- ○ Kantonesisch
- ○ Khmer
- ○ Kroatisch
- ○ Kurdisch
- ○ Lunaape
- ○ Mandarin
- ○ Mazedonisch
- ○ Michif
- ○ Nepalesisch
- ○ Ojibway
- ○ Persisch
- ○ Plattdeutsch
- ○ Polnisch
- ○ Portugiesisch
- ○ Punjabi
- ○ Rumänisch
- ○ Russisch
- ○ Serbisch
- ○ Slowakisch
- ○ Somalisch
- ○ Spanisch
- ○ Swahili
- ○ Tagalog
- ○ Tamil
- ○ Telugu
- ○ Thai
- ○ Türkisch
- ○ Ukrainisch
- ○ Ukwehuwehneha (Haudenosaunee)
- ○ Ungarisch
- ○ Urdu
- ○ Vietnamesisch
- ○ Yoruba
- ○ Nicht sicher
- ○ eine hier nicht angegebene Sprache (bitte angeben): _____
- ○ Ich ziehe es vor nicht zu antworten

Indigene Völker von Nordamerika

2. Fühlt sich Ihr Kind den First Nations, Métis und/oder Inuit zugehörig?

- ○ Ja
- ○ Nein
- ○ Ich ziehe es vor, nicht zu antworten

3. Wenn ja, *wählen Sie alle zutreffenden Angaben aus:*

First Nation ist ein Begriff, der die indigenen Völker des heutigen Kanadas bezeichnet, die weder Métis noch Inuit sind. Zu den First Nations gehören Status- und Nicht-Status-Völker. In Kanada gibt es mehr als 630 First Nation-Gemeinden, die mehr als 50 Nationen repräsentieren.

Inuit: Der Name "Inuit" stammt direkt aus der Inuktitut-Sprache und ist die bevorzugte Bezeichnung für die indigenen Völker der Arktis.

Métis: Die Generalversammlung des Métis National Council hat 2002 die folgende "Nationale Definition" angenommen: "Métis" bedeutet eine Person, die sich selbst als Métis identifiziert, sich von anderen Aborigines unterscheidet, von historischer Métis Nation Abstammung ist und von der Métis Nation akzeptiert wird".

- ○ First Nations (mit Status)
- ○ First Nations (ohne Status)
- ○ Métis
- ○ Inuit
- ○ Andere indigene Zugehörigkeit

_____

- ○ Nicht sicher
- ○ Ich ziehe es vor, nicht zu antworten

Ethnische Abstammung

4. Betrachtet sich Ihr Kind als Kanadier? (Sie müssen nicht in Kanada geboren sein, um sich als Kanadier zu betrachten)

- ○ Ja
- ○ Nein
- ○ Nicht sicher
- ○ Ich ziehe es vor, nicht zu antworten

5. Ethnische Gruppen haben eine gemeinsame Identität, ein gemeinsames Erbe, eine gemeinsame Abstammung oder eine gemeinsame historische Vergangenheit, oft mit identifizierbaren, sprachlichen und/oder religiösen Merkmalen.

Welche ethnische oder kulturelle Herkunft hat Ihr Kind? ***Wählen Sie alle zutreffenden Angaben aus.***

- ○ Afghanisch
- ○ Afroamerikaner
- ○ Ägyptisch
- ○ Albanisch
- ○ Amerikanisch
- ○ Armenisch
- ○ Bangladeschi
- ○ Belgisch
- ○ Bosnisch
- ○ Brasilianisch
- ○ Chinesisch
- ○ Cree
- ○ Dänisch
- ○ Deutsch
- ○ Filipino
- ○ Finnisch
- ○ Französisch
- ○ Französisch-Kanadisch
- ○ Griechisch
- ○ Gujaratisch
- ○ Guyanisch
- ○ Haitanisch
- ○ Haudenosaunee
- ○ Hindu
- ○ Holländisch
- ○ Hong Konger
- ○ Huron-Wendat
- ○ Inuit
- ○ Irakisch
- ○ Iranisch
- ○ Irisch
- ○ Isländisch
- ○ Italienisch
- ○ Jamaikanisch
- ○ Jüdisch
- ○ Kanadisch
- ○ Kolumbianisch
- ○ Koreanisch
- ○ Kroatisch
- ○ Libanesisch
- ○ Marokkanisch
- ○ Mazedonisch
- ○ Mennonitisch
- ○ Métis
- ○ Mexikanisch
- ○ Mi'kmaq
- ○ Neufundländer
- ○ Nigerianisch
- ○ Norwegisch
- ○ Odawa
- ○ Ojibwe
- ○ Österreichisch
- ○ Pakistanisch
- ○ Palestinensisch
- ○ Persisch
- ○ Polnisch
- ○ Portugiesisch
- ○ Potawatomi
- ○ Punjabi
- ○ Rumänisch
- ○ Russisch
- ○ Salvadoreanisch
- ○ Schottisch
- ○ Schwarz/Afrikanisch Kanadisch
- ○ Schwedisch
- ○ Schweizer
- ○ Serbisch
- ○ Sikh
- ○ Slowakisch
- ○ Somalisch
- ○ Spanisch
- ○ Sri Lankisch
- ○ Syrisch
- ○ Tamilisch
- ○ Trinidadisch /Tobagonisch
- ○ Tschechisch
- ○ Türkisch
- ○ Ukrainisch
- ○ Ungarisch
- ○ Vietnamesisch
- ○ Walisisch
- ○ nicht sicher
- ○ Ich ziehe es vor, nicht zu antworten
- ○ Eine hier nicht aufgeführte ethnische Herkunft (bitte angeben)

  _____

Rasse

6. **In unserer Gesellschaft werden Menschen oft nach ihrer Rasse oder ihrem rassischen Hintergrund beschrieben. Welche rassische(n) Gruppe(n) beschreibt Ihr Kind am besten?** ***Wählen Sie alle zutreffenden aus.***

   ○ **Schwarz** (afrikanisch, afro-karibisch, afrikanisch-kanadischer Abstammung)

   ○ **Ostasiatisch** (chinesischer, koreanischer, japanischer, taiwanesischer Abstammung)

   ○ **Nordamerikanischer Ureinwohner** (First Nations, Métis, Inuit-Abstammung)

   ○ **Latino/Latina/Latinx** (z. B. lateinamerikanische, hispanische Abstammung)

   ○ **Nahost** (arabische, persische, westasiatische Abstammung, z. B. afghanisch, ägyptisch, iranisch, libanesisch, türkisch, kurdisch usw.)

   ○ **Südasien** (südasiatische Abstammung, z. B. ostindisch, pakistanisch, bangladeschisch, srilankisch, indisch-karibisch usw.)

   ○ **Südostasien** (philippinische, vietnamesische, kambodschanische, thailändische, indonesische und andere südostasiatische Abstammung)

   ○ **Weiß** (europäische Abstammung, einschließlich Englisch, Schottisch, Walisisch, Ukrainisch, Russisch usw.)

   ○ Eine oben nicht aufgeführte rassische Gruppe wie Südamerikanisch Indigene (z.B. Aztec, Maya, Guarani) (bitte angeben): _____

   ○ Ich ziehe es vor, nicht zu antworten

Religion, Glaubensbekenntnis, spirituelle Zugehörigkeit oder Glaube

7. **Welche Religion, Glaubensbekenntnis, spirituelle Zugehörigkeit oder Glauben hat Ihr Kind?** ***Wählen Sie alle zutreffenden aus.***

- ○ Agnostiker
- ○ Atheist
- ○ Buddhist
- ○ Christ (z. B. katholisch, protestantisch - anglikanisch, vereinigt, baptistisch, lutherisch, pentekostal usw.; orthodox, Zeuge Jehovas)
- ○ Hindu
- ○ Indigene/zeremonielle Praxis (z. B. Midewiwin, Longhouse)
- ○ Jude
- ○ Muslim
- ○ Sikh
- ○ Spirituell, aber nicht religiös
- ○ Keine religiöse oder spirituelle Zugehörigkeit
- ○ Religion(en), Glaubensbekenntnis(se), spirituelle Zugehörigkeit(en) oder Glaub(en), die oben nicht aufgeführt sind (bitte angeben): _____
- ○ Nicht sicher
- ○ Ich verstehe die Frage nicht
- ○ Ich ziehe es vor, nicht zu antworten

Geschlechtsidentität

Die Geschlechtsidentität bezieht sich auf das innere Gefühl einer Person, eine Frau, ein Mann, beides, keines von beiden oder irgendwo auf dem Geschlechtsspektrum zu sein. Die Geschlechtsidentität einer Person kann sich von dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht unterscheiden; sie kann weiblich, männlich oder intersexuell sein (Personen, die mit verschiedenen Variationen von Geschlechtsmerkmalen geboren werden, die nicht in die typischen Vorstellungen von "männlichen" oder "weiblichen" Körpern passen). Die Geschlechtsidentität unterscheidet sich von der sexuellen Orientierung.

8. Was ist die Geschlechtsidentität Ihres Kindes? ***Wählen Sie alle zutreffenden aus.***

- ○ Junge/Mann
- ○ Cisgender (bezieht sich auf eine Person, deren Geschlechtsidentität dem Geschlecht entspricht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde)
- ○ Genderfluid (eine Person, deren Geschlechtsidentität oder -ausdruck sich entlang des
- ○ Geschlechtsspektrums verändert oder verschiebt)
- ○ Genderqueer
- ○ Gendervariant (entspricht nicht den kulturellen Assoziationen, die in einer bestimmten Gesellschaft mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht einer Person verbunden sind)
- ○ Mädchen/Frau
- ○ Inidigiqueer (dies ist ein weiterer Begriff, der von einigen LGBTQ+-Indigenen verwendet wird, die sich nicht als Two-Spirit identifizieren, oder von denen, die sich mit beiden identifizieren)
- ○ Nicht-binär (bezieht sich auf eine Person, deren Geschlechtsidentität nicht mit dem binären
- ○ Konzept von Geschlecht übereinstimmt, wie Mann (Junge) oder Frau (Mädchen)
- ○ In Frage stellend (bezieht sich auf eine Person, die sich über ihre eigene Geschlechtsidentität unsicher ist)
- ○ Trans (bezieht sich auf eine Person, deren Geschlechtsidentität sich von dem Geschlecht unterscheidet, das ihr bei der Geburt zugewiesen wurde)
- ○ Two-Spirit (eine indigene Person, deren Geschlechtsidentität oder spirituelle Identität männliche und weibliche oder nicht-binäre Geister umfasst)
- ○ Nicht sicher
- ○ Ich verstehe diese Frage nicht
- ○ Ich ziehe es vor nicht zu antworten
- ○ Oben nicht aufgeführte Geschlechtsbezeichnungen (bitte angeben): _____

Behinderung, chronische Erkrankung und Besonderheit

Manche Menschen bezeichnen sich als behindert, weil sie eine dauerhafte oder langfristige Erkrankung haben, die es ihnen erschwert, in einer Umgebung zu leben, die nicht vollständig integrativ und zugänglich ist. Die Behinderung einer Person kann diagnostiziert oder nicht diagnostiziert sein. Sie kann versteckt oder sichtbar sein. Einige Schüler, die eine Behinderung haben, haben in der Schule einen individuellen Bildungsplan, um sie zu unterstützen (Individuellen Bildungsplan oder IBP), andere nicht.

*Die Definition von Behinderung ist eine komplexe, sich ständig weiter entwickelnde Angelegenheit. Der Begriff "Behinderung" deckt ein breites Spektrum und ein unterschiedliches Ausmaß an Erkrankungen ab, von denen einige sichtbar sind und andere nicht (z. B. körperliche, geistige und Lernbehinderungen, Hör- oder Sehbehinderungen, Epilepsie, Umweltempfindlichkeiten). Eine Behinderung kann von Geburt an vorhanden sein, durch einen Unfall verursacht werden oder sich im Laufe der Zeit entwickeln.

9. Hat Ihr Kind eine Behinderung, eine chronische Erkrankung und/oder eine Besonderheit (keine Hochbegabung)?

- ○ Ja
- ○ Nein
- ○ Nicht sicher
- ○ Ich verstehe diese Frage nicht
- ○ Ich ziehe es vor nicht zu antworten

10. Wählen Sie alle Behinderungen aus, die auf Ihr Kind zutreffen. ***Wählen Sie alle zutreffenden aus.***

- ○ Süchte
- ○ ADD/ADHD (Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivität)
- ○ Autismus-Spektrum
- ○ Blindheit oder Sehschwäche (nicht durch eine Brille korrigiert)
- ○ Hirnverletzungen
- ○ Chronische Gesundheitszustände (z. B. Asthma, chronische Schmerzen, zystische Fibrose, Diabetes, Epilepsie, Spina bifida)
- ○ Gehörlos / taub oder schwerhörig
- ○ Entwicklungsbehinderung

- ○ Fetales Alkoholsyndrom (FAS)
- ○ Lernbehinderung (z. B. Dysgraphie, Legasthenie, nonverbale Lernbehinderung, Informationsverarbeitung, Gedächtnis usw.)
- ○ Psychische Behinderung (z. B. Ängstlichkeit, Depression, OCD, ODD, PTSD usw.)
- ○ Mobilitätsbehinderung (z. B. Schwierigkeiten bei der Fortbewegung, Gehunfähigkeit oder Gehbehinderung)
- ○ Neurodivergent
- ○ Chronische oder episodische Schmerzen
- ○ Schwere Allergien
- ○ Sprachbehinderung
- ○ Andere körperliche Behinderungen (z. B. Zerebralparese, Muskeldystrophie, Rückenmarksverletzung usw.)
- ○ Ich ziehe es vor, nicht zu antworten
- ○ Alle nicht aufgeführten Behinderungen (bitte angeben): _____

Status in Kanada

11. Wurde Ihr Kind in Kanada geboren?

- ○ Ja
- ○ Nein
- ○ Nicht sicher
- ○ Ich ziehe es vor nicht zu antworten

12. Welchen Status hat Ihr Kind derzeit in Kanada?

- ○ Kanadischer Staatsbürger
- ○ Internationaler Student/ Student mit Visum
- ○ Landed Immigrant / ständiger Einwohner
- ○ Flüchtlingsantragsteller/ Asylbewerber
- ○ Nicht sicher
- ○ Ich verstehe diese Frage nicht
- ○ ziehe es vor, nicht zu antworten

Gefühl der Zugehörigkeit in der Schule

13. Zugehörigkeit bedeutet, dass man sich in der Schule akzeptiert und mit anderen verbunden fühlt und das Gefühl hat, ein Mitglied der Schulgemeinschaft zu sein. Das Gefühl der Zugehörigkeit in der Schule reflektiert, wie sehr sich Ihr Kind von den anderen an Ihrer Schule respektiert und unterstützt fühlt.

Bitte geben Sie an, inwieweit jede der folgenden Aussagen die Erfahrungen Ihres Kindes an seiner Schule widerspiegelt.

	Nie	**Selten**	**Manchmal**	**Oft**	**Immer**
Mein Kind hat das Gefühl, in die Schule zu gehören.	○	○	○	○	○
Mein Kind fühlt sich von den Schülern an seiner Schule akzeptiert.	○	○	○	○	○
Mein Kind fühlt sich von den Erwachsenen an seiner Schule akzeptiert	○	○	○	○	○
Mein Kind hat das Gefühl, dass es von den Erwachsenen an seiner Schule anders (schlechter) behandelt wird als andere Schüler	○	○	○	○	○
Mein Kind ist gerne in der Schule	○	○	○	○	○

14. Wie fühlt sich Ihr Kind in der Schule?

	Widerspreche entschieden	**Widerspreche**	**Stimme weder zu noch dagegen**	**Stimme zu**	**Stimme voll und ganz zu**
Findet es leicht Freunde zu finden	○	○	○	○	○
Unbeholfen, fehl am Platz	○	○	○	○	○
Dass es von anderen gemocht wird	○	○	○	○	○
Einsam	○	○	○	○	○

15. Seit September, wie oft fühlte sich Ihr Kind ….

	Nie	**Selten**	**Manchmal**	**Oft**	**Immer**
…. glücklich?	○	○	○	○	○
…. glücklich, in der Schule zu sein?	○	○	○	○	○
…. ängstlich?	○	○	○	○	○
…. dass es zu einer Gemeinschaft gehört (z. B. einer sozialen Gruppe, der Schule oder der Nachbarschaft)	○	○	○	○	○
…. dass es warme und vertrauensvolle Beziehungen zu anderen hat?	○	○	○	○	○

16. Seit September, wie oft fühlte Ihr Kind

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer
Dass die Lehrer hohe Erwartungen an es stellen	○	○	○	○	○
Dass ihm verschiedene Möglichkeiten geboten werden, um zu zeigen, dass es etwas gelernt hat (z. B. durch die Erstellung einer App oder eines Videos, das Schreiben eines Liedes oder eines Blogs usw.)	○	○	○	○	○
Dass seine Lehrer froh sind, es in ihrer Klasse zu haben	○	○	○	○	○

Erwachsene in der Schule, denen Ihr Kind vertraut

17. Hat Ihr Kind das Gefühl, dass es in der Schule einen Erwachsenen gibt, an den es sich wenden kann, wenn es persönliche Unterstützung, Rat oder Hilfe braucht?

○ Nein
○ Ja, es gibt einen Erwachsenen
○ Ja, es gibt mehrere Erwachsene

Mobbing

Schüler, die andere Schüler schikanieren, wollen sie verletzen oder ärgern. Das geschieht nicht aus Versehen. In der Regel verletzen oder ärgern sie andere Schüler immer wieder und sind der Meinung, dass sie einen Vorteil gegenüber ihnen haben, weil sie größer, stärker oder beliebter sind. Manchmal schikaniert eine Gruppe von Schülern einen anderen Schüler.

18. Wie oft **wurde Ihr Kind** seit September von anderen Schülern **gemobbt**?

	Niemals	**Einmal oder mehrmals**	**ein- oder zweimal im Monat**	**ein- oder zweimal pro Woche**	**fast jeden Tag**
.... körperlich verletzt (z.B. geschlagen, gestoßen, geschubst, getreten, verprügelt)?	○	○	○	○	○
.... physisch, indem seine Sachen beschädigt oder gestohlen werden?	○	○	○	○	○
.... verbal (z. B. beschimpft, verletzend gehänselt, beleidigt, bedroht?	○	○	○	○	○
.... sozial (z. B. aus einer Gruppe ausgeschlossen, Klatsch und Tratsch, Gerüchte?	○	○	○	○	○
.... elektronisch (z. B. das Internet, soziale Medien oder Textnachrichten benutzt, um es auszuschließen, zu bedrohen, zu beschämen oder seine Gefühle zu verletzen?	○	○	○	○	○
... rassistisch/ethnisch (z. B. anders oder schlecht behandelt wegen seiner Rasse, Hautfarbe, ethnischer Herkunft oder Religion)?	○	○	○	○	○
.... weil sie rassistische Ausdrücke verwenden	○	○	○	○	○

	Niemals	Einmal oder mehrmals	ein- oder zweimal im Monat	ein- oder zweimal pro Woche	fast jeden Tag
.... aufgrund seines Aussehens (z. B. Wird es aufgrund seiner Kleidung oder seines Aussehens anders oder schlecht behandelt?	○	○	○	○	○
.... wegen seines Körpergewichts?	○	○	○	○	○
.... wegen seines geschlechtsspezifischen Ausdrucks oder seiner wahrgenommenen Geschlechtsdarstellung (z. B. wenn es anders oder schlecht behandelt wird, weil die Leute denken, dass es nicht "wie ein Mädchen" oder "wie ein Junge" aussieht, sich nicht so kleidet oder sich nicht so verhält; oder wenn es wegen seiner Kleidung oder seines Verhaltens auf gemeine Weise "schwul" oder "lesbisch" genannt wird	○	○	○	○	○
.... weil es sich als 2SLGBTQIA+ geoutet hat (oder geoutet wurde) (z. B. schwul, lesbisch, trans, Two-spirit, nicht-binär ...	○	○	○	○	○